

berufen zu lassen; die Petition des Stadtgemeinderats zu Molau und Genossen um Errichtung einer Eisenbahn von Molau nach Kreis der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnisnahme zu überweisen. (Fortsetzung folgt.)

Neueste Drahtmeldungen vom 29. März.

Deutscher Reichstag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Steuerkommission des Reichstags nahm heute § 7 in folgender Fassung an: "Wer gewöhnlich Zigarettenfabrik, Zigaretten, Zigarettenpässen oder Blättchen herstellt will, hat dies vor Eröffnung des Betriebes unter Bezeichnung der Erzeugnisse, deren Herstellung bestimmt ist, der Steuerbehörde schriftlich anzugeben und gleichzeitig eine Beschreibung der Betriebs- und Lagerräume, sowie der damit in Verbindung stehenden oder unmittelbar daran angrenzenden Räume vorzulegen." Der sozialdemokratische Antrag auf Verbote der Heimatarbeit wurde abgelehnt, dagegen folgende Resolution angenommen: "den Reichsantritt zu erlauben, für die Herstellung von Zigaretten durch Heimatarbeit bestimmungen zur Reichsgewerbeordnung zu erlassen." § 9 erhielt folgende Fassung: "Steuerklausur der tabakverarbeitenden Betriebe und der Hersteller von Zigarettenpässen und -Blättchen. Inhaber tabakverarbeitender Betriebe jeder Art, die neben der Aufertigung von Tabak-Produktions den Steuerklausur von Zigarettenfabrik oder Zigaretten herstellen wollen, sowie Hersteller von Zigarettenpässen und -Blättchen, die diese Erzeugnisse im kleinen abgeben wollen, haben das der Steuerbehörde zur Sicherung des Steuererlangens anzusagen. Die Betriebe unterliegen den von der Behörde zur Sicherung des Steuererlangens angeordneten Maßnahmen."

Zur Marokko-Konferenz.

Algiers. Das Komitee hat gestern vormittag die Erklärungen betreffend Erzielung besserer Steuerverhältnisse und die Schaffung von neuen Einnahmequellen für Marokko geprüft. Die Marokkaner haben gegen die Einrichtung des diplomatischen Korps in Tanger Einwände erhoben. Das Komitee hat ferner Artikel 8 angenommen, der bisher zurückgestellt worden war. Die beiden wesentlichen Paragraphen dieses Artikels sind vorläufig folgendermaßen gefasst worden: 1. Die Waren ausländischer Herkunft sollen bei ihrer Einfuhr in Marokko mit einer Zollablage von 25 Prozent ihres Wertes belegt werden. Der gesamte Ertrag dieser Zollablagen soll einem besonderen Fonds bilden, der zur Ausführung von öffentlichen Arbeiten verwendet werden soll, welche für die Entwicklung der Schiffahrt und des allgemeinen Handels des scherischen Reiches bestimmt sind. Das Programm dieser Arbeiten und die Meilenfolge, in der sie auszuführen sind, soll durch Übereinkommen der scherischen Regierung und des diplomatischen Korps in Tanger festgesetzt werden, welch letzteres durch Majoritätsbeschluss entsteht. 2. Die öffentliche Substitution für dieelben soll in der Form und nach den allgemeinen Bedingungen des Reglements stattfinden, welche das diplomatische Korps in Tanger mit dem Vertreter Seiner scherischen Majestät auszuarbeiten beauftragt ist. Das Komitee hat ferner beschlossen, der Erklärung über die Steuerfrage einen allgemeinen Artikel hinzuzunehmen. Darin heißt es, daß alle Entscheidungen des diplomatischen Korps in Tanger, welche diese Frage betreffen, auf Majoritätsbeschluss beruhen müssen. Die Mehrzahl der Artikel wurde geprüft und mit geringen redaktionellen Änderungen angenommen.

Paris. Eine Meldung der "Agence Havas" aus Port Said besagt, daß der am 24. März beim Weltausflug bezeichnete Kampf zwischen den Truppen des Maagzen und des Bratendenien ergebnislos verlaufen sei.

Zur Frage in Frankreich.

Paris. Das "Echo de Paris" will wissen, daß der Generalprokurator Billot der Staatsanwaltschaft des Departements Yonne auf Befehl der Regierung die Beweise erhebt habe, wegen der neuzeitlichen antimilitaristischen Vorfälle keine Untersuchung einzuleiten und die Durchführern der bereits begonnenen Untersuchungen bis nach den Bahnen zu verhören.

Paris. Im Châtillon-Departement Nantes wurde das Haus eines arbeitswilligen Bergarbeiters durch Explosiv einer von ausständigen Bergarbeitern gelegten Bombe beschädigt.

Paris. Der radikal-socialistische Parteiausschuß wußte den früheren Ministerpräsidenten Combes zu seinem Mann.

Lille. Das Ergebnis der allgemeinen Abstimmung der Bergarbeiter des Bezirks im Departement Nord über die Frage des Ausstandes ist noch nicht vollständig bekannt. Indessen kann verichert werden, daß der Ausstand mit großer Mehrheit angenommen ist.

Lens. Die allgemeine Abstimmung der Bergarbeiter im Departement Pas de Calais ergab 20574 Stimmen für den Ausstand und 12582 für die Fortsetzung der Arbeit.

Lens. Die ausständigen Cafés und Restaurants zerstörten die Spiegelcheulen aller großen Restaurants in den Boulevards. Die Polizei drang in die Arbeitsstätte ein, wo es zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Polizisten und Ausständigen kam. Zahlreiche Personen wurden verhaftet. Die Gewerkschafts-Bediensteten und die Gasarbeiter beschlossen gleichfalls, in den Ausstand zu treten.

Zur Frage in Russland.

Moskau. Die Duma wählte ersten Grades in Moskau folgendes Ergebnis: Gewählt sind 63 Wahlmänner von der Rechten, 35 von der Linken und 8 unbekannter Parteirichtung.

"Jüdin", ein sehr gelöster Sache, die ausschließlich von Christenblöd, dem Verzeihen und Vergeben handelt. So schön und eindrucksvoll dieser erste Teil des Konzerts aber auch dargeboten wurde, so mußten die Wirkungen, dem Inhalte der Sätze entsprechend, durchaus andere sein, als man sie in Vereinskonzerten zu erwarten hat. Eine für viele angenehme und aufrührernde Abschluß brachte hierauf, wie die glänzende Aufführung bewies, die Triu-Vereinigung der Herren Bachmann, Pätzsch, Stenz mit einem bedauernlichen Klaviertrio. Es wurde prächtig, künstlerisch feinjung und geschmackvoll gespielt, mit Eleganz und Bravour, und dennoch konnte man sich nicht verheben, daß eine Kammervioline im Rahmen eines großen Chor- und Orchester-Konzerts nicht am Platze ist. Die Eigentümlichkeit eines und des anderen werden sich immer diametral gegenüberstehen müssen. Das liegt in der Natur der Sache.

Freudiger und allgemeiner sprach der weitere Verlauf des Abends an, zunächst der Vortrag dreier a capella-Chöre: "Die Rosenkönigin" von Karl Bembaur, "O bella Maria" von Alfe, "Die Letzte" von Hammel. Der Venedigische Chor zeigte sich durch Klarheit und gewöhnliche Einfachheit des Sohnes aus, die anderen in der unmittelbar anstehenden Annahme des meidischen Klusses und des polstümlichen Charakters. In den beiden letzten erzielte einen Erfolg für sich die sündlichstein abgetrennte, von echter Empfindung getragene Ausführung der Bariton-Soli durch Herrn Richard Hertel. Die energisch verlangte und teilweise bewilligte Wiederholung des "Bella Maria" war in der Hauptstadt ihm gut zu schreiben. Scharm und befallstreich wurden die sich anführenden Lieder vorträgt, so mußten die Wirkungen, dem Inhalte der Sätze entsprechend, durchaus andere sein, als man sie in Vereinskonzerten zu erwarten hat. Eine für viele angenehme und aufrührernde Abschluß brachte hierauf, wie die glänzende Aufführung bewies, die Triu-Vereinigung der Herren Bachmann, Pätzsch, Stenz mit einem bedauernlichen Klaviertrio. Es wurde prächtig, künstlerisch feinjung und geschmackvoll gespielt, mit Eleganz und Bravour, und dennoch konnte man sich nicht verheben, daß eine Kammervioline im Rahmen eines großen Chor- und Orchester-Konzerts nicht am Platze ist. Die Eigentümlichkeit eines und des anderen werden sich immer diametral gegenüberstehen müssen. Das liegt in der Natur der Sache.

Als Abschluß des Abends – mittlerweile war es 10 Uhr geworden, so daß die Aufnahmefähigkeit der Hörer nicht mehr recht stand hielt – gelangten zwei weitere Stompositionen des verdienstvollen Chormeisters, Königl. Hoforganisten Karl Bem-

Tschita. General Rennenkampf hat die wegen Teilnahme am Aufstand vom Kreisgericht am 27. d. M. zum Tode verurteilten 13 Soldaten zu Zwangsarbeit und Verbannung begnadigt.

Schöneberg. Die bessige Polizeidirektion schreibt eine Belohnung von 1000 Mark aus die Ermittlung des Mörders der Reichsgerichts-Cheleute aus.

Jena. In der vergangenen Nacht wurde im Dorfe Hobnabdorf auf das Theopar Dommane ein Raubmord verübt. Die Wohnung war erbrochen und durchwühlt.

Menselwitz. Heute streiken im hiesigen Revier 2000 sämtlich über Tag-Arbeiter.

Frankfurt. (Priv.-Tel.) Auf der Babenhausener Chaussee fand in vorangegangener Nacht eine Schlacht zwischen zwei Bürgerverbänden statt. Fünf Bürger wurden durch Schüsse und Stiche in den Unterleib sehr schwer verletzt. Um Aufkommen der Verwandten wird teilweise gezeigt. Mehrere ebenfalls verwundete Hauptradelöföhren wurden auf der Flucht ergriffen.

Nürnberg. (Priv.-Tel.) Die freien Gewerkschaften an gehörigen Arbeiter der Siemens-Schuckert-Werke beschlossen, alle Neuerwerbungen zu verweigern. Zu widerhandeln werden mit Ausschließung bedroht.

London. (Priv.-Tel.) Bei der Beratung der Eisenbahnbeteiligung-Vorlage kam es gestern im japanischen Parlamente zu Tokio zu Täglichkeiten. Etwa zwei Dutzend oppositionelle Abgeordnete griffen die Minister tatsächlich an. Die Abgeordneten riefen mit Fausten und Fäusten aneinander. Der allgemeine Stampf dauerte etwa eine Viertelstunde. Endlich wurde Polizei in die Kammer gerufen, um die Ordnung wiederherzustellen. Die Abgeordneten widersetzten sich schließlich überwältigten die Schutzwänner die tobenden Abgeordneten, worauf die Regierungsvorlage mit großer Mehrheit angenommen wurde.

Tokio. In dem Koblenzwerk von Hashimoto, nahe bei Nagasaki, ereignete sich eine Explosion, wodurch 250 Personen das Leben einbüßten.

Örtliches und Sachsisches.

Dresden, 29 März

* Se. Majestät der König wohnte heute vormittag g. vor 8 Uhr ab den Kompagniebegüßungen beim 12. Winters-Bataillon bei. Mittags empfing er die Deputationschef des Königl. Postamtes zum Vorlage. Nachmittags 5 Uhr findet eine große Tafel statt, an der nachstehende Herren mit Einladungen ausgezeichnet worden sind: der Staatsminister Dr. Rüger und Dr. Otto, kommandierender General v. Broizem, Graf v. Rönnigk, preußischer Generalleutnant v. Lange, Stadtkommandant Generalleutnant v. Schwein, Präsident v. Jahn, Ministralsdirektor Geh. Rats Albrecht und Dr. West, Generalmajor Freiherr v. Hauffe, Geh. Rat Voitius, Oberpostdirektor Geh. Oberpostamt Halle, die Generalsdirektoren Ohlone und Hallbauer, Kammerherren Graf Moritz v. Wallwitz, Dr. Sahner von Saale-Dahlen, v. Carlowitz-Kaufliste und v. Windler, Geh. Regierungsrat Reichenauer, Oberpostdirektor Dr. Oberholz, Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat Dr. Kühn, Oberverwaltungsrat Dr. Richter, Geh. Regierungsrat v. Stegeli, Oberstleutnant Brunner und Postdirektor Geh. Justizrat Genfle, Geh. Regierungsrat Stegeli, Geh. Bauamt Waldbott und Frank, Geh. Regierungsrat Dr. Gelbhaar, Oberpostdirektor Dr. Hoffmann, Oberst Müller, Geh. Finanzrat v. Elsner, Oberst v. Carlowitz, Generalarzt Dr. Selle, Wehr-Arzt Dr. Stange, Geh. Finanzrat

gemeinde Annaberg berichtet hat. Wir erklären, daß wir auf denselben Standpunkt ständen, wie der Annaberger Kirchenvorstand, und erklärten insbesondere, daß wir es als eine Verleihung unerlässlich evangelischen Gefülls ansahen, wenn ein katholischer Geistlicher ein Grab auf unserem bereits geweihten Gottesäcker nochmals weihen will und damit die evangelischen Gottesäcker überhaupt für ungeweiht erklärt. Wir würden uns freuen, wenn die römisch-katholische Kirche unseren Glaubensgenossen — besonders in katholischen Ländern — die Toleranz beweisen würde, wie ihre Angehörigen sie von unserer Seite erfahren.

* Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich verließ den früheren Hotelbesitzer, jungen Mineralwasserhändler W. v. C. Gaußler, zur Erinnerung an seinen älteren Aufenthaltsort im Hotel "Käferhof" vom Oktober 1889 bis Juli 1900 sein fast lebensgroßes Bustbild mit Widmungsunterschrift in schwarzem elichenen Rahmen. Herr Gaußler erhält schon früher vor der Vermählung des Erzherzogs eine Villanadel mit dem Namenszuge des Erzherzogs und der Krone.

* Gestern abend nach 8 Uhr und in der vergangenen Nacht um 1 Uhr rückten Polizei und der Feuerwehr zu Bränden nach den Grundstücken Reichiger Straße 71 und Freiberger Straße 75 aus. Der erste, vor einem Dachstock im Keller entstanden entstandene Brand richtete nur unerheblichen Schaden an und konnte in kurzer Zeit erstickt werden. Die Unterdrückung des anderen ziemlich ausgedehnten Brandes hingegen beschäftigte die Feuerwehr fast drei Stunden. Dieser war in einem fröhrenden Fabrikgebäude entstanden, in dem sich im Erdgeschöpfe eine Drechlerfabrik, im 1. Stock eine Dampfmaschine und im Keller eine Waschmaschinenanlage befanden. Das Feuer hatte sich, da vom Keller aus ein Spülloch und einige Transmissionsröhre nach dem 1. Stockwerk führen, aus sämtlichen daran liegenden Räumen ausgebreitet. In welchem Stock der Herd des auf noch unbekannte Weise ausgebrochenen Brandes zu suchen ist, blieb ungewiß. Beim Eintreffen der Feuerwehr schwanden die Flammen bereits durch die schon geöffneten Fenster des Arbeitsraumes des Drechlers, weshalb sich der Hauptangriff auch zunächst dorthin richtete. Mit vier Schlauchleitungen vom Straßenhydranten, die an den beiden Fronten des Gebäudes von unten über Leitern vorgenommen wurden, vermochten die Löschmannschaften dem Fortschreiten des Feuers Einhalt zu tun und auch in den anderen Stockwerken die Gefahr bald zu befreien. Der an Möbeln und Gebäuden verursachte Schaden ist ganz bedeutend. Auger einer Anzahl fertiger Möbel und Möbelteilen, Hobsäcken, Bettzeug und Textilien wurde auch eine große Menge Tücher und Textilien und vieles anderes zerstört. Den größten Schaden erleidet die Drechlerfirmen Firma, die ebenso wenig wie die nicht so sehr gehobene Drechlerfabrik von Sennex verschont ist. Eine Geschäftsführung tritt indessen in beiden Betrieben nicht ein. Die erste fehlt noch 4 Uhr abrückenden Löschzüge liegen bis früh 8 Uhr eine drei Mann starke Brandwache zurück.

* Polizeibericht, 29. März. Vor einiger Zeit ist von einem hier in Haft befindlichen, wiederholts vorbestraften Arbeiter bei einem hiesigen Händler eine Koffer österr.-mähr. die sich noch im guten Zustande befand, zum Kauf angeboten worden. Der Händler ist auf den Kauf nicht eingegangen, worauf der Verkäufer unter der Angabe, die Maschine selbst wieder abholen zu wollen, als bei dem Händler zurückgelassen hat. Bisher ist die Maschine aber nicht wieder abgeholt worden; es ist daher anzunehmen, daß sie von einem Drechsler herstellt, obgleich eine Anzeige hierüber nicht vorliegt. Der Eigentümer der Maschine wird erachtet, sich bei der Kriminalabteilung zu melden. — Vor einigen Tagen war auf der Ostra-Allee ein hiesiger Bewohner betriebslos von dem Hinterhofplatz eines in voller Höhe befindlichen Straßebahnwagens, wobei er zu Boden gesledert wurde. Der Mann kam glücklicherweise mit Haarverlusten in den Gesicht und einer Beinverstauchung davon.

* Heute morgen sollte im Leipzig-Gohlis eine Mauer niedergelegt werden. Der Bauunternehmer Schwarzbürger, der die Abbrucharbeiten erworben hatte, hatte, entgegen den Bauvorschriften, eine Plastik, die den Sodet der Mauer von den Baustellen trennte, unterminieren lassen. Er war eben im Besitz, durch seine Arbeiter das Niederschießen der Mauer mittels Seilen vornehmen zu lassen, als schon vorher die Mauer einstürzte. Schwarzbürger und drei Arbeiter wurden getroffen. Schwarzbürger ist tot.

* Anzeigerecht. Aus der Verhandlung gegen den Techniker Otto Duttler, den Handlungsgeschäftsführer A. Duttler und die weiteren Angeklagten wegen einer ganzen Reihe von Ausschreitungen, über die im gestrigen Blatt berichtet wurde, ist noch folgendes nachzutragen. Die beiden ältesten Brüder Duttler behaupteten, von manchen der Vorgänge nichts mehr zu wissen; sie schütteten Bekennen vor. Otto Duttler pflegte nach seiner eigenen Angabe täglich 30 bis 35 Pfund Bier und mehrere Schnaps zu trinken. Er hat sich bereits in der südländischen Kleider- und Fleischhalt zur Beobachtung befinden; anfangen, als er Chirurgen. An der Verhandlung nahm Herr Dr. Schwart, erster Assistentarzt im Siechenhaus, als ärztliche Sachverständige teil. Der aus der Verwaltungsnahme ist erhaben, daß besonders die beiden ältesten Brüder Duttler an Hechten und Hühnchen Augenärztliches geleistet haben; sie sind vorbehoben. Otto Duttler verblieb jetzt eine zweijährige Gehängnisstrafe, die ihm das Schöffengericht Bautzen wegen Haftleidensbruchs, Körperverletzung u. a. auferlegt hat. Schließlich wurde gegen Otto Duttler noch eine Anklage wegen Diebstahl erhoben, die bei Beginn der Verhandlung abgetrennt worden war. Otto Duttler wird beschuldigt, einer Solaritän, die ihn in der Nacht zum 15. Juni v. d. in ihrer Wohnung beherbergte, eine Dame mit Ketten entwendet zu haben. Es gibt zu behaupten, daß das Mädchen habe ihm Geld geklaut. Das am Schlusse der Beweisaufnahme vorgetragene ärztliche Gutachten bezeichnet die beiden ältesten angeklagten Brüder Duttler als geringfügig minderwertige Menschen, an deren Beraechnungsfähigkeit zu zweifeln sei. Otto Duttler leidet an einer lebensbedrohlichen ansteckenden Krankheit. Der die Anklage vertretende Herr Anwalt Dr. Ebert beantragt, im allgemeinen Freiheitsstrafen anzumessen, wogegen der die Brüder Duttler verteidigende Herr Rechtsanwalt Johann Lehmann für Geldstrafen plädiert, soweit nicht nach § 51 des Reichsstrafgesetzbuchs Freiwilligung erfolgen müsse. — Der Zimmermann Oswald Robert Voß, 1853 in Siedlendorf geboren, wollte klarlich seine von ihm getrennt lebende Ehefrau in deren Wohnung aufsuchen, sie ließ jedoch nicht ein, worauf er handelte, so daß Polizist gedroht werden mußte. Auf dem Wege zur Wache überlegte er sich und bestimmt den Beamten. Er erhält 5 Wochen Gefängnis und 1 Woche Haft. — Der Förster Hermann Greten, aus der Untersuchungskommission vorgeführt, erhielt nach der Entlassung aus seiner Stellung noch einmal im Geschäftsausame seines früheren Prinzipals und ging nicht auf die an ihm dohn gerichtete Aufforderung, wurde vielmehr tödlich und widerkehrte sich auch dem einzugehenden Fördern. Er entstammt seinem Verhalten 5 Monate Gefängnis. — Der 1886 geborene vorbestrafte Kutscher Albin Friedrich Brendel mußte in der Nacht zum 20. Februar aus der Schankwirtschaft "Zum Eichenberg" mit Gewalt entfernt werden, drang dann wieder ein, belästigte die Eingangstür und bedrohte einen Mann, der ihn zu verhindern suchte, mit Totschlag. Die Folge dieses Verhaltens sind 14 Tage Gefängnis und 5 Tage Haft.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Mit der Gleiserneuerung und Asphaltierung der Prager Straße, zwischen der Thomae- und der Rosenthalstraße, soll am 2. April und mit dem Kanalbau in der Menagieriestraße, zwischen der Berliner und der Schäferstraße, am 9. April begonnen werden.

* Handelsbericht. Eingetrogen wurde: daß die Aktiengesellschaft Dresden'sche Bank in Dresden Proviso erhielt, daß den Kaufleuten Ludwig Bloch und Adolph Schumacher, beide in Berlin; — die Firma Butterverkaufshaus Hermann Köhler in Dresden; und als Inhaber der Firma Heinrich Hermann Köhler in Dresden; — die Firma Richard Halle in Dresden und als Inhaber der Rechtsanwaltskanzlei Richard Halle in Dresden; — die Firma Richard Halle in Dresden (angebener Geschäftszweig: Betrieb eines Bureau für Architektur und Bauaufsichtsamt); — die Firma Julius Gierich in Dresden und als Inhaber der Firma Heinrich Gierich Julius Gierich in Dresden; — die Firma Theodor Kassell in Dresden und als Inhaber der Firma Heinrich Theodor Kassell in Dresden (angebener Geschäftszweig: Betrieb eines Fabrikations- und Vertriebsbetriebes im Metallwarengeschäft); — die Firma Alwin Walther in Dresden und als Inhaber des Firma Alwin Walther in Dresden.

angegangenes Geschäftsjahr: Betrieb eines Fabrikations-, Dichter Straße 44); — betreffend die aufgelöste offene Handelsgesellschaft Paul Bänder & Co., daß der Geschäftsführer Paul Bernhard Bänder ausgestiegen ist und daß der Geschäftsführer Johann Karl Hermann Roos auf das Handelsgesellschaft und die Firma fortsetzt (angegangenes Geschäftsjahr: Gruner Straße 10); — daß die offene Handelsgesellschaft Josef Kühl aufgelöst ist und daß der Pionierhändler Hermann Josef Kühl das Handelsgesellschaft und die Firma fortsetzt (angegangenes Geschäftsjahr: Böhlauer Straße 42); — daß die Firma Woldemar Ulrich in Dresden Proviso erhielt, daß dem Kaufmann Oskar Alexander Sieger in Dresden; — daß die Firma Carlo Rimatori, Ing. Paul Kindler Nachf. in Dresden erloschen ist.

* Österreichs Regierung. Eingetrogen wurde: Güterremming haben verlangt: der Kaufmann Ignaz Karl Rebholz hier, Gruner Straße 4, und dessen Sohn Max Rebholz geb. Gott; — der Malermeister Wolfgang Schatz hier, Endgasse 8, und dessen Sohn Augustinus Schatz geb. Goldbach; — der Privatrat Johann Gottlob Döring in Dresden und dessen Sohn August Emilie Döring geb. Gott.

Konkurse. Zahlungsvermögensfeststellungen u. s. w. Im Dresdner Amtsgerichtsspreis: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns (Holz- und Holzhandlung) Paul Eugen Hermann Gerhard hier, Weiberstraße 17, ist nach Abhaltung des Schluttermits aufgehoben.

Zwangsvorsteherungen. Im Dresdner Amtsgerichtsspreis bestreit sollen zwangsweise versteigert werden: das im Grundstück A. Antoni in Stadt-Dresden Platz 601 auf den Namen des Privatmanns Paul Clemens Beitzki eingetragene Grundstück am 29. Mai vormittags 10 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Blurbuch 4,5 Ar groß, auf 82 000 M. gehobt, besteht aus einem eingebauten Wohnhaus, dessen Keller und Erdgeschöpfe teilweise dauernd zum Betriebe einer Fleißerei eingerichtet ist. Davorrum, Garten und liegt in Dresden-N., Elbstraße 20. Das als Siedehof in freie kommende Fleißerei-Inventar ist auf 800 M. gehobt; — das im Grundstück für Gottla Platz 87 auf den Namen des Brauerei Ernst Schröder in Dresden eingetragene Grundstück am 6. Juni, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Blurbuch 4,4 Ar groß, auf 24 987 M. 50 Pf. gehobt, besteht aus einem lebendenden Wohngebäude, Hofraum und Grasplatz und liegt in Dresden-Eifa, Klosterstraße 24; — das im Grundstück in Strelitz Platz 186 auf den Namen Bernhard Heinrich Antoni Vassold und Paul Louis Friedrich Lippisch als Geschäftsführer zu unbesteter Hand eingetragene Gebäudevermögen am 31. Mai, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Blurbuch 4,6 Ar groß und auf 30 000 M. gehobt. Es umfaßt das Blurbuch Nr. 374 des Blutbuchs für Dresden-Strelitz und liegt dabei an der Spenerstraße Nr. 74, Ende der Straße N. 1.

Tagesgeschichte.

* Deutsches Reich. Wie die "König. Volkszeit." meldet, hat der Kaiser die aus Courrières heimgelehrten deutschen Bergungsmannschaften aufzuhören lassen, sich ihm am 2. April, nachmittags, in Düsseldorf vorzustellen.

* Die Leiche der Herzogin Wilhelmine von Mecklenburg wurde gestern abend von der Friedhofskirche in Potsdam in feierlichem Zuge unter Beteiligung der höchsten Verwandten durch den Past. von Sandau nach der Bildwandsstation geleitet, von wo die Überführung nach Schwerin stattfand.

* Das Oberstieglitzgericht der Oberstaatsanstalt erhobte die Strafe des Obermanns Schmidt vom Taxidienstboot 82 auf vier Monate Gefängnis, da 158 Mißhandlungen untergebrüder waren.

* Hamburger Seeleute beschlossen, in einer Versammlung am 30. März endgültig über den allgemeinen Ausstand zu entscheiden.

* Die chinesische Studienkommission traf zur Besichtigung der künftigen Werke in Eiffel ein.

* Österreich. Im Abordnetenhaus konstituierte bei Fortsetzung der Beratung der Dringlichkeitssprüche betreffend die Sonderstellung Galiziens der Abg. Wissfuß, die Anträge bedeuten eine Verhinderung der Wahlreform. Der Vord. der Bundesgenossenschaft der Deutschen mit den Polen in dieser Frage sei offenkundig gegen die Wahlreform gerichtet. Die Polen würden unter keiner Bedingung sich den autonomistischen Plänen anschließen. Die Ruthener wollten ein starkes Österreich, ausgestattet mit einer nationalen Autonomie aller Völker auf Grund des allgemeinen Wahlrechts und des gewählten Parlaments, sie wollten Österreich nach innen und außen unter der Dynastie der Habsburger. Abg. Graf Stuarts erklärte, der verfassungsmäßige Großgrundbesitz werde für die Dringlichkeit der Anträge stimmen. Hierauf wurde die Debatte geschlossen. Au Generaletribunalen wurden gewählt Abg. Stranach und Abg. Dr. Schön. Abg. Stranach findet es unvergeßlich, daß die Polen noch all den Verhüpfungen und der Schande, welche die Altbürgen auf sie gebaut hätten, auch nur formell einem Antrage zu stimmen könnten, der weder den politischen Interessen, noch den alten Überhaupt günstig sei. Noch unvergeßlich findet er die Haltung des konserватiven Großgrundbesitzes. Redner erklärte: Die Österreicher sind seit mit groben Opfern für die Autonomie eingetreten und werden dies auch in Zukunft tun, aber die schwere Plakette hierfür werden sie sich niemals von Schönerer geben lassen. Abg. Schön trat für die Dringlichkeit ein und appellierte an die Altbürgen, für die Anträge zu stimmen. Nach einigen tatsächlich Berichtigungen des Abg. Stuarts und Abrahamowitsch und nach den Schlussworten des Antragstellers Stein und Wolf wurde zur Abstimmung gebracht. Ein Antrag des Abg. Wolf auf namentliche Abstimmung über den Antrag Stein wurde nicht unterstützt. Hierauf wurde die Dringlichkeit des Antrags Stein mit 153 gegen 135 Stimmen abgelehnt, desgleichen die Dringlichkeit des Antrags Wolf in namentlicher Abstimmung mit 153 gegen 147 Stimmen. (Stimmen Abge. Wolf bei den Altbürgen: Abg. Gantlich!) Abg. Herold begründete dann die Dringlichkeit des Antrags betreffend die Revision der Verfassung.

* Frankreich. Der vorgestern vom Kriegsgericht in Montes freigesprochene Leutnant der Kavallerie wurde vom Kriegsminister in die Richtaktivität mit halben Solde versetzt.

* In Valence (Ardèche) konnte ein Finanzbeamter trotz Gendarmerielebensmittel das Kircheninventar nicht aufnehmen. Die ziemlich zahlreiche protestantische Bevölkerung unterstützte die Katholiken im Widerstande.

* Niedersachsen. Der Senat beschloß, den Präfekten von Odessa, Reibhardt, vor der Verantwortlichkeit für die dort vorgenommenen Unruhen freizulassen, freizulassen und dem Unterrichtsminister Mitteilung zu machen von dem Verhalten des Rektors der Universität Odessa, der gegen Reibhardt als Zeuge aufgetreten war. Ferner hat der Senat beschlossen, auch den Gouverneur von Münster, Guérard, von Verantwortung freizulassen und dem Justizminister von dem unkorrekten Verhalten der Staatsanwaltschaft gegen Kurios Mittelung zu machen.

* Nicht bewaffnete Anarchisten drangen gestern in das Büro eines Geschäftshauses in Odessa und forderten 2000 Rubel. Als ihnen diese verweigert wurden, versuchten sie, die Kasse zu plündern, ergaben aber, nachdem ein Angestellter einen Schuß abgefeuert hatte, die Flucht. Die Polizei nahm drei von ihnen auf der Straße fest.

* Gestern wurde mittags in Balca der Direktor einer Papiergewinnungs-Gesellschaft, Rechtsanwalt Dulianow, von einem Manne schwer verwundet, der mit seinem Begleiter entflohen.

Bemerktes.

* Von den Frühlingsmoden. Eine große Mannigfaltigkeit in Stoffen und Garnierungen breite auch in diesem Jahre die Mode vor uns aus. Weiß-Stoffe sind gefreit und farbiert, aber ihr Design ist dieses Jahr nicht quadratisch, sondern rechteckig. Die Wollentoffe zeigen ein dünneres Gewebe als je sonst und tunnen mit Woll- und Wollstoff-Stoffen verdeckt werden. Ein seidiger Glanz, den diese wollen Stoffe haben, verleiht ihnen besondere Schönheit. Lichte Farben werden durch einen leichten schwachen Streifen in ihrer Wirkung zart gedämpft. In hellen Stoffen entfaltet sich ein erlesener Geschmack. Da ist z. B. ein lieblicher Asperl mit einem zarten Dekor von zierlich verstreuten kleinen Blumen oder ein Seidenmuslin mit Rosenbüscheln im Motivcharakter. Spinnweben-Baumwolle, weißer doppelter Tüll haben die blassen Töne und die ein-

farben Kräme Louis XVI. Baumwollseide, ein entzückendes Gewebe, das die Erinnerung an den Stil Ludwigs XV. macht, ist der schönste Stoff für Seidenkleider, und nichts Neuerwertes lädt sich herstellen, als eine solche weiße Seidenstoffe mit einer breiten Bordüre von blauen Rosen, deren zarte Tönung durch einen Besatz von weißen Malinesköpfen gehoben wird. Rose, die ganz gekräuselt sind und weit ausstehen, werden durch Blüten von Tilly, die bald unter den Rosen ansetzen. Die bunten hellkreisigen Niedermeierkleider, die jetzt modern sind, finden ihren Abschluß in einem Besatz von breiten Mützen und die gebüschten Bandeaux, während der weiße Schleppenart auslaufende Empireknoten in sein angeborenes Edelstein und spätmehr sich wiederholenden Dekors wie in einem verfallenden Afford ausstehen.

* Das hochbetagierte Housewifery-Schiff Mecklenburg-Altenburgwohnen einer einzelnen Villa in Schneidersdorf bei Berlin wurde vorgestern abend von der Tochter im Keller mit schweren Schädelverletzungen tot aufgefunden. Es wird Raubmord vermutet, obwohl ein verdecktes Sparlattenbrett unterteilt vorgefundene wurde. Die Töter sind spurlos verschwunden.

* Bei dem Güterzug Heidelberg-Frankfurt lösten sich plötzlich auf freier Strecke 14 Güterwagen. Ein auf der Station Groß-Sachsen wurde dies bemerkt. Der bereite nocheinde Schnellzug Basel-Frankfurt-Hamburg fuhr nach rechtmäßig benachrichtigt werden und fuhr nach Ladenburg aus.

* In Wapo wurde ein Raubmord an dem Mann erdet. Der Ermordete wurde im Raum verdeckt, obwohl ein verdecktes Sparlattenbrett vorgefunden wurde. Die Töter sind spurlos verschwunden.

Schiffsbewegungen.

* Norddeutschland-Linie. Missachtet von Ge. Bremermann, Generalagent, Prater Straße 49. "Roland" 28. März Dauer post. Kreuzfahrt Wilhelm 28. März von Cherbourg abgez. "Dona" 28. März von Bala abgez. "Schleswig" 28. März von Marseille abgez. "Neptun" 28. März in New York angel. "Esel" 28. März von Baltimore abgez. "Deutsch" 28. März von Genoa abgez. "Athen" 28. März von Bala angel.

* Hamburg-Amerika-Linie. "Georgia" 28 März in Bala angel. "Constantia" nach Weltindien, 28. März von Cuxhaven abgez. "St. Don" nach Weltindien, 27. März von Bala abgez. "Arabia" 27. März in Altona angel. "Columbia" von New Orleans, 27. März von New York abgez. "Villa" 27. März von Bernambuco abgez. "Antonia" 27. März in Para angel. "Saxonia" von Weltindien, 27. März Lisabon v. Oliven, 27. März auf der Elbe angel. "Aeolus" nach Weltindien, 27. März von Bala abgez. "Aegina" nach New York, 27. März von Bala angel. "Andrea" 27. März von Bala abgez. "Andrea" nach Oliven, 27. März Duxford 27. März nach Rotterdam abgez. "Uma" von Rio Janeiro, 27. März von Bala abgez. "Metrop" 27. März in Bala angel. "Scenambus" 27. März in Bala angel.

* Union-Castle-Linie. "Belen" 28. März in Bala angel. "Dover Castle" 28. März in Southampton angel. "Worms" 28. März in Bala angel. "Worms" Montag in Bala einzett. "Hedwig Woermann" Montag in Hamburg eingez. "Gena Woermann" Dienstag Dauer post.

Wetterbericht des Kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Dresden vom 30. März 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Wetterlage in Europa am 30. März 8 Uhr früh:

Station	Wärme grad in Grad C.	Wärme grad in Grad F.	Wind richt. und stärke	Wind richt. und stärke	Wärme grad in Grad C.	Wärme grad in Grad<br
---------	-----------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------

Zoologischer Garten,

Dresden.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß vom heutigen Tage ab die **Ausschreibung der Dauerkarten** erfolgt.

Den Preis der **Jahreskarten** für den täglichen Besuch unseres Gartens, der **Schaustellungen**, der **Sommer**- und der in dem Konzert- und Gewellschaftshause abzuhaltenen **Winter-Konzerte** haben wir auch für das neue Geschäftsjahr vom **1. April 1906 bis 31. März 1907** wie folgt festgelegt:

- a) **10 M.** für eine Person.
- b) **20 M.** für eine Familie. Als zur Familie des Kartenentnehmers gehörig gelten: Die Eltern, Söhne unter 21 Jahren, unverheirathete oder verwitwete Töchter, **Enkel-** und **Udopstiv**, alle, so weit sie mit dem Kartenentnehmer einen gemeinsamen Haushalt haben; außerdem zur Familie des Kartenentnehmers gehörige **Einjährig-Freivillige**, **Studenten** und **Rabatten**, auch wenn sie über 21 Jahre alt sind und dessen Haushalt nicht teilen.)
- c) **8 M.** für eine Karte unter Anschluß an eine Karte a oder b, für jedes weitere, die Wohnung und den Haushalt der Familie teilende Familienmitglied, sowie für Pensionäre.
- d) **8 M.** für Einjährig-Freivillige, sowie für Studierende der hiesigen Königl. Hochschulen und der Königl. Kunigewerbeschule.
- e) **3 M.** für eine dienende Person unter Anschluß an eine Karte a oder b.

Um den vorübergehenden hier aufzähllichen Freunden eine Verbilligung durch Vöting von Zeitschriften zu bieten, haben wir auch in diesem Jahre beschlossen, **Sommerkarten** auszugeben.

Der Preis, für welche auf die Zeit vom 1. April bis 30. September 1906 gültigen Karten beträgt:

- a) **8 M.** für eine Person.
- b) **16 M.** für eine Familie.
- c) **6 M.** für eine Karte unter Anschluß an eine Karte a oder b, sowie für Einjährig-Freivillige und Studierende der Königl. Hochschulen und der Königl. Kunigewerbeschule.

Indem wir die gedruckten bisherigen Anhänger von Damenkarten höchst erlaufen, ihre Karten recht bald im **Geschäftszimmer des Gartens, Thiergartenstrasse 1**, oder bei

Herrn Bernhard Zuckschwerdt, Königl. Hoflieferant, Schloßstraße, oder

Herrn Carl Hagedorn, Almenstrasse 12,

erinnern wir wollen, hoffen wir zweiseitlich, daß diese Verbilligung bei der Viechtheit des von uns Gebotenen auch in noch nicht beteiligten Freien mehr und mehr Anfang finden werde.

Für die von den Aktionären zu leidenden Jahreskosten bleiben die bisherigen Bestimmungen unverändert vorbehoben.

Angleich erlauben wir die Herren Aktionäre, die Umschreibung der Eintrittskarten gegen Entgegung von 3 M. für jede Aktie von jetzt ab, und zwar gefällig recht bald, an den **Wortentagen im Geschäftszimmer des Gartens vornehmen lassen zu wollen.**

Dresden, 24. März 1906.

Der Vorstand

des Aktienvereins „Zoologischer Garten“.

Institut Dr. Wolf.

Anerkannt vorzüglich!

Schutzmarke 12/II. 1906.



Preis eines Siphons

(circa 5 Liter Inhalt):

Pilsner Urquell	4.-
Münchner Spaten	2.50
Erstes Kulmbacher Exportbier	2.50
Feldschlösschen-Lagerbier	1.50

Lieferung für Dresden frei ins Haus.

Versand nach auswärts.

Bestellungen erbeten an

Oscar Renner, Dresden-A., Friedrichstrasse 10.

Fernsprecher I. 176 und II. 2025.

II. Mittelmeer-Vergnügungs- und Erholungsfahrt

m. d. erstl. Doppelschrauben-Eldampfer „Koerber“ des Oesterreichischen Lloyd ab Triest am **2. Mai 1906** in der Dauer von 16 Tagen nach **Corfu, Malta, Tripolis (Nordafrika), Tunis, Palermo, Neapel, Messina (Taormina), Siracusa, Cattaro, Gravosa (Ragusa), Venedig**, in Verbindung mit Landausflügen. Preis der Seefahrt einschl. Bewirtung von R. 400 aufwärts. Landtouren extra. **Zimmeldungen, Programme, Ausflüsse** bei dem Österreich. Lloyd, Triest, bei der General-Agentur des Oesterreichischen Lloyd in Wien I., Rätherring 6, und allen Reisebüros.

Um- und Einzugsgeschenke.

Grosse Flücherpalmen von 50 Pf. bis 3 M.
Blumenkörbe von 34 Pf. bis 10 M.
Vasensträuße von 30 Pf. bis 3 M.

Hesse, Scheffelstrasse 12.

Lichtbäder
u. Beleuchtungen jed. Art v. 150 an.
Dresden Lichtbad,
Große Klosterstrasse 2.

Nievers Konf. Legiron,
neu, fortgeschaltert, billiger zu verkaufen. Eichendorffstrasse 2. I.
März.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

Herren-Glacé-Handschuhe,
Herren-Stoff-Handschuhe,
Herren-Kragen,
Herren-Krawatten,
Hosenträgern,
vielen Sorten **Kragen-, Manschetten- u. Chemisette-Knöpfen.**

Selma Walther, Victoriastrasse 6.

Damen-Glacé-Handschuhe,
Damen-Stoff-Handschuhe,
Ball-Handschuhe
(weiss und bunt),
Kinder-Strümpfen,
vielen Sorten Kragen-, Manschetten- u. Chemisette-Knöpfen.

Lose

Königl. Sächs. Landes-Lotterie

Ziehung 5. Klasse vom 4.—27. April
in allen Abtheilungen zu haben bei

Max Assmann,
Birnstraße Nr. 31.

Gleisanlagen
Normal- u. Schmalspur.
Kelle & Hildebrandt
DRESDEN u. GROSSLUKA-NIEDERSEDLITZ.

St. Lind., Ahorn, Nastanien,

Süße Eberesche,

Apfelbäume, 10-17.50 M.

Ziersträucher,

Rhododendron,

Koniferen in all. Sort. Höhen

offiziell billig prompter Verkauf,

Herrn A. Glieme,

Dohna bei Dresden.

Offeriere

Saat-

Kartoffeln

fr. Rosen, Kaiserkrone, Climba, Zwiebeln, R.'s Imperator, Prof. Märker Magn. bon., Silesia, Weltwunder, handverlesen, zu billigstem Tagepreis.

Bode,

Rittg. Reichenbach

bei Königstraße.

Geldschrank, 1 größerer,

bill. zu verl. Glacistr. 16. p. L.

Damen-Tüche, direkte Fabrik-Nähte, zu kostüm, Höden, Jacken, blau u. schwarz, sowie neuere Muster, 130—140 breit, Mtr. von 1,50. Tuchläger Villner Straße 47, 1.

Tiroler Special
Weine, eigene Kellerung, Naturale, per Lit. von 60 P.
aufwärts, in Gefilden von 20 Lit. ab. Preis, aus nat.
Anton Feuerstein, Zempin,
Bayern, Weiß-Großhessnitz.

Solange Vorrat, verleihe

einen fl. Wollen garant. un-

verfälschten

1904er Rotwein

zu 48 Pf. per Liter i. Kof. v.
ca. 20 Lit. ab 50 Pf. Röthe
einschl. Glas in Säcken v. 12 M.
an g. Nachr. ob. Vorausbezahlt.

Preisliste frei.

C. Otto Rühmann,

Coblenz am Rhein 63.

Solange Vorrat, verleihe

einen fl. Wollen garant. un-

verfälschten

1904er Rotwein

zu 48 Pf. per Liter i. Kof. v.

ca. 20 Lit. ab 50 Pf. Röthe

einschl. Glas in Säcken v. 12 M.

an g. Nachr. ob. Vorausbezahlt.

Preisliste frei.

C. Otto Rühmann,

Coblenz am Rhein 63.

Solange Vorrat, verleihe

einen fl. Wollen garant. un-

verfälschten

1904er Rotwein

zu 48 Pf. per Liter i. Kof. v.

ca. 20 Lit. ab 50 Pf. Röthe

einschl. Glas in Säcken v. 12 M.

an g. Nachr. ob. Vorausbezahlt.

Preisliste frei.

C. Otto Rühmann,

Coblenz am Rhein 63.

Solange Vorrat, verleihe

einen fl. Wollen garant. un-

verfälschten

1904er Rotwein

zu 48 Pf. per Liter i. Kof. v.

ca. 20 Lit. ab 50 Pf. Röthe

einschl. Glas in Säcken v. 12 M.

an g. Nachr. ob. Vorausbezahlt.

Preisliste frei.

C. Otto Rühmann,

Coblenz am Rhein 63.

Solange Vorrat, verleihe

einen fl. Wollen garant. un-

verfälschten

1904er Rotwein

zu 48 Pf. per Liter i. Kof. v.

ca. 20 Lit. ab 50 Pf. Röthe

einschl. Glas in Säcken v. 12 M.

an g. Nachr. ob. Vorausbezahlt.

Preisliste frei.

C. Otto Rühmann,

Coblenz am Rhein 63.

Solange Vorrat, verleihe

einen fl. Wollen garant. un-

verfälschten

1904er Rotwein

zu 48 Pf. per Liter i. Kof. v.

ca. 20 Lit. ab 50 Pf. Röthe

einschl. Glas in Säcken v. 12 M.

an g. Nachr. ob. Vorausbezahlt.

Preisliste frei.

C. Otto Rühmann,

Coblenz am Rhein 63.

Solange Vorrat, verleihe

einen fl. Wollen garant. un-

verfälschten

1904er Rotwein

zu 48 Pf. per Liter i. Kof. v.

ca. 20 Lit. ab 50 Pf. Röthe

einschl. Glas in Säcken v. 12 M.</

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Viertel.) Die heutige Börse war ausgesprochen fest. Die Ultimo-Begleichung bietet, wie sich schon jetzt übersehen lässt, keine Schwierigkeiten, und die Erleichterung der Geldhäuser macht weitere Kortizritte. Berücksichtigt werden bei der Bank von England eine Diskontoverschärfung befürchtet, und man hofft das Gleiche seitens der deutschen Reichsbank. Von oberfränkischen Kohlenmärkte lag ein günstiger Bericht vor. Die Essener Börse meldete gute Nachfrage und lebhaftes Geschäft. Der letzte Bericht des "Iron Ages" vom amerikanischen Eisenmarkt lautete ebenfalls günstig, und in Frankreich scheint doch noch mit einem Umsturzversuch der Bergarbeiterbewegung zu rechnen zu sein. Banknoten meist etwas höher, mit Ausnahme von Darmstädter. Bei den Aktien der Deutschen Bank war ein Couponabgang von 4% bei Schaffhauser ein solcher von 4½ Prozent zu berücksichtigen. Von Papieren notierten Prince Henri 1½ Prozent höher, nach Lombarden waren besser. Montanaktien zeigen durchschnittlich bis 3% Prozent an. Bochumer gewannen 2½ Prozent, Rheinische Stahlwerke 1½ Prozent. Von Renten-Aktien seit auf London. Der Schluss der Börse war etwas schwächer. Bridgewater 4½ Prozent. — Der Getreidemarkt steht im hohen Grade unter dem Eindrucke der Tatsache, dass die neuen Zölle in keiner Weise die Preissorten gebracht haben, die die spekulativen Unternehmer vorbereitet und in weitem Umfang eingespielt haben. Die ausgestapelte Ware, bei der es sich in der Hauptsache um Roggen handelt, ist zu vorteilhaften Preisen nicht unterzubringen, um so weniger, als das Warengebot infolge der schlechten Beschaffenheit des heimischen Roggens sehr niedrig liegt. Die Tendenz des heutigen Verleihs war schwach. Die Tendenzenberichte der amerikanischen Börsen lauteten im Sinne der Preisgestaltung höher. Aus Frankreich wurde matte Stimmung berichtet. Hier seien Weizen um 0,50, Roggen um 0,25 bis 0,50 DM niedriger an. Am Locomohandel war besonders Roggen schwächer, während in seinem Weizen etwas mehr Geschäft ist. Hefe unverändert still. Mais nominell etwas stärker auf Amerika. Rizob gewann 10 Pf. im Preise. Der Schluss der Börse war für Getreide wenig verändert. — Wetter: Bedeckt. Westnordwestwind.

Dresdner Börse vom 29. März. Die heutige Börse zeichnete sich wieder durch eine gewisse Aktivität aus, dochlich ist die in den letzten Tagen durchsetzte größere Lebhaftigkeit des Geschäfts vielleicht vernichtet. Von den Aktien der Maschinenfabriken erfreuten sich Friederich August-Hütte zu 127% (+ 1,25%), Kugel zu 297% (+ 1%), Blaustein zu 20% (+ 1,75%), Schönherr zu 265,50% (+ 0,75%), also Schubert & Salzer zu 285,50% (+ 1,50%), Walzen zu 144,75% (+ 0,20%), Pauschallmeyer zu 182,75% (+ 0,25%). Zimmermann zu 121,60% (- 0,10%) größter Abfallung, wogegen Hütte nur zu 170,75% (- 2,25%), Großenhofer zu 81% (- 1%) und Carl Daniel zu 202% (- 1,25%) Neueren fanden. Bei Fahrzeugfabrik Lieben Corona zu 213% (+ 3%) verhältnisgleich, während Kurs Befreiungswahl verzeichneten. Brauereien handelten nun in Deutscher Bierbrauerei zu 174% (+ 1,50%) und in Kägl B zu 41,25% unverändert. Einen empfindlichen Aufschwung erzielten Löbauer Brauerei, die infolge höherer Angebote bis auf 90% Brief (- 10%) zurückgingen. Für Schuhfachwerken wurden 177,30% (+ 1,50%) und für Reichelsberg 182% (- 1,25%) bezahlt, doch kam es mangels Materials zu keinem Geschäft. Bei Transportwagen und Fahrzeugen vollzogen sich Abschlüsse in Speicherleiste zu 163,75% (- 0,25%), Vereinigte Elberswerke zu 138% (+ 0,10%), sowie in Sächs. Bodenkredit zu 149,30% (- 0,10%). Bei Papier- u. Fabriken bezahlte man in Kurz mit 135% und in Sitz mit 115%. Von keramischen Werken und Dingen wurden Porzellanfabrik Triptis zu 220,25% (+ 3,15%), Seife zu 228% (+ 0,25%) und Erzeugnissen. Dergomit zu 116,70% (+ 0,25%) aus dem Markt genommen. Unternehmenswerte kletterten sich 1,50% auf. Frits Schulz 2%. Zuvielner Kammgarn 1,40%. Kartonagen 1,50% höher beim Geld. Getreizeinsichtliche Anlagenwerte lagen nach wie vor still.

Deutsche Bank. In der gekündigten Generalversammlung, in der ein Aktienkapital von 43 743 000 M. mit 72 906 Stimmen vertreten war, gab ein Aktionär mit dem lebhaftesten Bevormundung darüber Ausdruck, dass die Bank ihre Direktoren dem eigenen Beamten-Nachwuchs entziehe. Generäle bem von einer Seite gehauenen Wunsche nach Ausstellung leichter Normen für den Pensionsfonds bewirkte die Verwaltung, über die gesamtwirtschaftliche Lage der Bemerkungen zu bestimmen, dass dies eine gewisse etwas sofern und trocken schließende Form mehr im Interesse des Betriebs als des Betriebsleiters liege. Die Pensionen würden genau nach dem Dienstalter berechnet, indem wurde die Zahl der in Betrieb kommenden Beamten überprüft, ob Beiträge nach 30jährigem Betriebe der Bank nur 30% des einem Beamtenpersonal von rund 3700. Auf eine Anfrage über die Aussichten für das laufende Jahr bemerkte Kommerzienrat August Koch, dass man noch im Anfang des Jahres hoffe, wo man die Entwicklung noch nicht zu überblicken vermöge. Immerhin hätten die Umläufe in den ersten Monaten wieder erheblich zugenommen und dementsprechend die Gewinne auf Provisionskontos. Außerdem waren die Befreiungsnahmen im ersten Vierteljahr wesentlich höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs, was bei dem großen Wechselbetrieb der Bank eine bedeutende Rolle spielt. Das Geschäftsgeschäft habe zwar etwas nachgelassen, doch dürfe dies durch die höheren Befreiungen wohl ausgleichen werden. Die Hauptrasse bleibe, doch wie ruhige und friedliche Zeiten behalten, was nach den letzten politischen Nachrichten erhofft werden könnte. In diesem Falle würde auch für 1905 ein beträchtliches Ergebnis zu erwarten sein. Der Abschluss wurde genehmigt, die Dividende auf 12% festgesetzt und Entlastung erteilt. In den Aufsichtsrat, dessen Mitglieder neu von 27 auf 30 erhöht wurden, wurde auscheidendem Mitglied wieder eingefüllt. Neugewählte wurden Kommerzienrat W. Steinbach, Dr. Kurt Bauer und Kommerzienrat W. Steinbach (in Hennig's Speicher-Silber) in Frankfurt a. M.

Drahnsfelde Bahn Postwärts - Weitere Erfolge. Die Bahngewinnabzüge sind im vergangenen Jahre, wie der Rechnungsbericht mitteilt, um 1713 M. gegen das Jahr 1904 zurückgegangen. Dies ist abgesehen von der Konkurrenz der Dresdner Straßenbahn, auf die Witterungsverhältnisse und den Mangel an Auslastungen und anderen Verhinderungen großen Stils in Dresden zurückzuführen. Die Verlängerung der Bahnstrecke von 60 auf 80 Jahre ist inzwischen reifgestellt. Auch hat das fachliche Ministerium dem Antrage der Gesellschaft zugestimmt, wonach falls die Staatsregierung von ihrem Rechte auf Übernahme, so der Bahn vor Ablauf der Konkurrenz Gebrauch machen sollte, der Zeitwert der Anlage vergrößert wird, wenn dieser höher ist als der auf Grund des Durchschnitts-Reinvertrags ermittelte Wert. Die Verhandlungen mit der Gemeinde wegen der Straßenbedeutung sind zu einem befreibenden Abschluss gelangt. Der Bahnbetrieb brachte 43 214 M. (i. d. R. 47 090 M.), der Betriebsbetrieb 30 904 M. (i. d. R. 28 100 M.), diverse 4466 M. (i. d. R. 4766 M.), wozu noch ein Beitrag von 1122 M. (i. d. R. 2546 M.) mit, insgesamt 70 072 M. (i. d. R. 52 601 M.). Die Kosten erforderten 47 184 M. (i. d. R. 70 681 M.), die Abreibungen 3382 M. (i. d. R. 388 M.) und die Rücklagen zum Delfredsfonds, Generationsfonds und Amortisationsfonds 4711 M. (i. d. R. 4470 M.), so dass ein Reinauwinn von 22 429 M. (i. d. R. 8714 M.) besteht, der folgende Verwendung findet: 2% (i. d. R. 1%, %) Dividende = 29 000 M., Reservefonds 1266 M. (i. d. R. 308 M.), Spezialreservefonds 500 M. (i. d. R. 500 M.) und Beitrag 662 M. Für das neue Geschäftsjahr erwartet die Verwaltung eine günstige Entwicklung auf die Bahngewinnabzüge von der diesjährigen Ausgabe-Auslösung und kennt von den im Dezember v. J. eingeführten billigen Familien-Abonnementen, welche die Verbraucher für 10 Pf. und die Tafelkästen für 5 Pf. gestatten. Der Erfolg der letzten Maßregel hat sich bereits in den Ergebnissen der beiden ersten Monate des neuen Jahres gezeigt.

Sächsische Eisen- und Chamottee-Waren-Fabrik (ormal Grün Teichert), Reichenbach. Die gestrige Generalversammlung war von 16 Aktionären mit 765 Stimmen besucht. Alle 4 Werte der Tagessordnung wurden ohne Debatte einstimmig genehmigt. Die zur Auszahlung kommende Dividende von 17% = 51 M. auf eine Aktie à 1500 M. ist sofort zahlbar.

* **Sächsische Spar- und Vorschlagsbank** in Oberwiesenthal. In der Generalversammlung der Bank, die durch große Beteiligungserfolgen am Dresdner Grundstücksmarkt engagiert ist, wurde nach leidenschaftlicher Debatte beschlossen, die Entlastung der Verwaltung und die Beleidigung über die Gewinnverteilung auszuweichen, bis der Bericht der Revisionskommission vorliegt. Direktor Greif stellte mit, dass die Staatsanwaltschaft die Bewebsungen gegen ihn eingestellt habe.

* **Wiederauferstand** in Zwicker. Die Direktion macht bekannt,

dass sie auf der Tagessordnung zu der am 7. April stattfindenden Generalversammlung noch folgender Antrag befindet: Beleidigung über einen Antrag auf Wahl einer Kommission zur Prüfung, ob Direktor und Aufsichtsrat ihren Bewerbungen nachzukommen sind.

* **Der Ausländer** in Brückenberg-Steinkohlenbauverein

fördernd laut Geldhausbericht im Jahre 1905 743 072 Mark Rohre (1904 708 318 Mark).

Nach 182 Mark Mark Abschreibungen aus Anlagenkonten (wie in 1904) wurde bei einem Aktienkapital in Höhe von 2 700 000 M. ein Reingewinn von 229 080 M. (1904 60) erzielt. Den Reservefonds sollen 10 945 M. (1905 1000) übertragen werden; zu Tandemien soll 2909 M. (2431) bestimmt. Die Dividende von 28 M. (25 = 7,77% pro Aktie erhöht) ist sofort zahlbar.

* **Wiederauferstand** in Zwicker. Die Direktion macht bekannt,

dass sie auf der Tagessordnung zu der am 7. April stattfindenden Generalversammlung noch folgender Antrag befindet: Beleidigung über einen Antrag auf Wahl einer Kommission zur Prüfung, ob Direktor und Aufsichtsrat ihren Bewerbungen nachzukommen sind.

* **Deutsche Königs-**

2½% M.-R. 1905 100 90

3% M.-R. 1905 100 90

Dresdner Bankverein

Leipzig Dresden Chemnitz

Burgstraße 34 Waisenhausstraße 31 — Käfigstraße 22

Aktienkapital: Mark 21 000 000 Reserves: Mark 2 443 000

Zweiganstalten:

in Dresden:
Prager Straße 12: H. W. Bassenge & Co.
Kreuzstraße 1: Sächsische Discont-Bank;

in Meißen:
Elbstraße 14: Meissener Bank

bei täglich verfügbaren Verzinsen zur Zeit
1-monatlicher Kündigung 3% für
3-monatlicher Kündigung 3½% Jahr
6-monatlicher Kündigung 4%

— in Goldmünzen.
Die Rente kann auf Gold, wo keine andere Bezeichnung steht.

Staatspapiere und Bonds

Deutsche Staatsanleihen.

Rückbanknote m. 88,80

Stadt. Neuau 6000 m. 87,70

St. 2000 m. 87,70

St. 1000 m. 87,70

St. 500 m. 87,70

St. 300 m. 87,70

St. 100 m. 87,70

St. 50 m. 87,70

St. 20 m. 87,70

St. 10 m. 87,70

St. 5 m. 87,70

St. 2 m. 87,70

St. 1 m. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87,70

St. 2 Pf. 87,70

St. 1 Pf. 87,70

St. 50 Pf. 87,70

St. 25 Pf. 87,70

St. 10 Pf. 87,70

St. 5 Pf. 87